

Siegmar Geiselberger, Kik van der Linde

April 2003

## MB Walther 1935, Schale Nr. 4615 „Pelikan“, auch als gewolktes Glas (Oralit)

Hallo,

Ich bin Kik van der Linde aus Holland und Sammler von Davidson Cloud Glass.

Letztes Jahr habe ich in den USA eine Schale gefunden, vor einigen Wochen hier in Holland einen „Frog“ (Ich weiß das deutsche Wort dafür nicht).

Meiner Meinung nach ist das Glas von August Walther & Söhne und jetzt komplett.

Können Sie mir mehr darüber erzählen oder wo kann ich weitere Informationen bekommen?

Vielen Dank, Kik van der Linde

Abb. 2002-3-1/058  
Tafelaufsatz Nr. 46153, „Pelikan“  
Sammlung Kik van der Linde  
Schale, braunes, braun gewolktes Glas (Walther Oralit, seit 1932), außen mattiert, D 30 cm  
Figur „Pelikan“, farbloses Pressglas, mattiert, Nr. 46151  
Blumenbock Nr. 43750c  
s. Musterbuch Walther 1935, Tafel 154, Schale Nr. 4615  
s. Musterbuch Walther 1935, Tafel 157, Aufsatz Nr. 46156  
s. Musterbuch Walther 1936, Tafel 6, Aufsatz Nr. 46156



Hallo Herr van der Linde,

der Pelikan ist sicher von August Walther & Söhne, - er könnte aber auch eine Reproduktion der in der DDR nachfolgenden Glasfabrik VEB Sachsenglas von 1950 bis mindestens 1965 mit den alten Pressformen von Walther sein! In der PK 2003-2 werden die Musterbücher VEB Sachsenglas 1950 und 1965 dokumentiert, in denen die Tafelaufsätze von Walther 1935-1936 wieder angeboten werden.

Die Schale aus Cloud Glass ist meiner Meinung nach ein englisches Produkt, weil August Walther zwar Cloud Glass gemacht hat: „Oralit“, aber nicht dieses Modell, siehe Musterbücher Walther 1932 1934, 1935, 1936.

Auf meiner Website finden Sie unter „Aktuell“ mehrere Artikel zum Thema Tafelaufsätze von Walther bis ca. 1935 und über Oralit, da könnten Sie nachsehen!

Mit freundlichen Grüßen, Siegm. Geiselberger

Hallo Herr Geiselberger

Vielen Dank für Ihre Antwort.

Die mitgeschickte Abbildung aus einem Musterbuch kommt von der Website <http://www.cloudglass.com>. Sie soll von Ihnen gekommen sein, so war ich der Meinung, dass es sich um eine Schale von Walther handelt. Ich bin ziemlich sicher, dass keine der englischen Fabriken dieses Modell hergestellt hat. Wo liegt die Wahrheit?

Vielen Dank, Kik van der Linde

Hallo Herr van der Linde,

Sie haben wirklich recht! In den Musterbüchern Walther findet man diese Schale nicht gleich, weil sie dort niemals als gewolktes Glas angeboten wurde und bald nach 1935 nicht mehr hergestellt wurde (siehe Aufkleber im Musterbuch 1935). Ich schicke Ihnen drei Bilder aus den Musterbüchern Walther 1935 und 1936 mit der Schale und dem Pelikan. Diese Schale wurde sicher auch nicht mehr nach 1948 hergestellt und nach England exportiert - also haben Sie ein schönes Glas gefunden! Herzlichen Glückwunsch!

Mit freundlichen Grüßen, Siegm. Geiselberger

Bisher war nicht bekannt, dass die Schale „Pelikan“, Musterbuch Walther 1935, Tafel 154, Schale Nr. 4615, auch als gewolktes Glas, bei Walther „Oralit“ hergestellt worden war. Deshalb habe ich sie beim ersten Suchen nicht gefunden. Offenbar wurde die Schale nur sehr kurze Zeit hergestellt. Sie wird aber auch noch im Musterbuch Walther 1936, Tafel 6, abgebildet.

Abb. 2002-3-1/055a  
Musterbuch Walther 1935, Tafel 154  
Schale Nr. 4615, „Pelikan“, D 30 cm  
goldgelb, grün, rosé, blau, außen mattiert  
Sammlung Mauerhoff



Farben: Goldgelb, grün, rosé + 10%, blau + 5%

